

Gefängnis Entschädigung bezahlt wurde, er aber wieder auf den Schauplatz trat, um nun durch Rachsucht angeflammt neue schädlichere Schandthaten auszuüben. Den Vorhang über diese Scene, und heute kein Wort mehr, als ein herzlichtes Lebewohl!

Dritter Brief.

E. den 10. Dec. 1792.

Krieg sei mein Lied — weil alle Welt
Krieg will, so sei es Krieg.
Saarbrück sei Sparta —

Ubermals eine große Veränderung, mein theurer Freund! Wir sind nicht jene ruhigen, friedlichen Bürger mehr, deren Offensiv-Waffen höchstens in Bratspießen zum gedeihlichen Krieg mit Kälber- und Hammelsbraten, Gänsen, Enten und Spanferkeln bestanden, die nichts militärisches hatten als ihre eisgrauen Scharwächter, welche bei Nacht die Britsche durch Draufliegen bewachten und am Tag auf die rostige Flinte gelehnt ihr Pfeisichen schmauchten, und deren einziges militärisches Manöver darin bestand, daß sie, das Gewehr in der einen, den Hut in der andern Hand, der Höchsten Herrschaft im Vorbeipassiren ihre tiefste Ehrfurcht bezeigten. Alles in den Waffen bei uns. Sie staunen! Aber lachen werden Sie, wenn Sie die Ursache und die Art dieser Veränderung erfahren haben. Eines Morgens verbreitete sich in der Stadt das Gerücht, der W. u. tit. S. R. P. sei in der verschlossenen Nacht bestohlen worden. Es ergab sich aus der Sage des Bestohlenen, — denn auf dieser beruhte die ganze Geschichte, keine seiner Töchter, Mädchen in mannbaren Jahren, die sonst gewöhnlich nicht so sehr fest schlafen, keiner seiner Hausgenossen, kein Nachbar hatte das geringste wahrgenommen, — daß er sich Abends mit einem kleinen Käuschchen